



Wertschöpfung durch Wertschätzung

Die Neuapostolischen Kirchengemeinden Kamen und Bergkamen-Rünthe erlebten am Palmsonntag 2013 einen feierlichen Gottesdienst, den Bischof Karl-Erich Makulla leitete. In diesem Gottesdienst empfingen Priester Jochen Esterhaus und seine Gattin Rosi aus der Kirchengemeinde Kamen den Segen zu ihrer Rubinhochzeit.

Bischof Makulla wurde vom Bezirksältesten Ermisch und von einigen Vorstehern aus den Nachbargemeinden begleitet. Das Leitwort für den Palmsonntag aus Johannes 12, 1-3 berichtet davon, dass Maria die Füße Jesu bei seinem letzten Besuch in Betanien mit kostbarer Narde salbte.

Nach einer zu Beginn des Gottesdienstes erfolgten Bibellesung aus Matthäus 21, Verse 1-11 wies Bischof Makulla u. a. die Festgemeinde darauf hin, dass Maria seinerzeit ihre Wertschätzung gegenüber dem Sohn Gottes dadurch zum Ausdruck brachte, dass sie ihm das Wertvollste, was sie besaß, schenkte.

Was ihr getan habt, diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan

Bischof Makulla rief dazu auf, sich heute bewusst allen in der Gemeinde und in unserem Umfeld zuzuwenden, die Christus als seine geringsten Brüder bezeichnete (Matthäus 25,40). Unser Handeln soll dabei von der Wertschätzung der Maria in Betanien bestimmt sein.

Bischof Makulla zitierte und erläuterte in diesem Zusammenhang aus einem Vortrag, den Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, ehemaliger Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, am Europa-Jugendtag gehalten hat, den markanten Hinweis: Wertschöpfung durch Wertschätzung.

Lasst alles in der Liebe geschehen

In seiner Ansprache an das Rubinhochzeitspaar hob Bischof Makulla die schöne liebevolle Verbundenheit des Rubinhochzeitspaares besonders hervor und gab ihnen für die zukünftige Zeit das Bibelwort aus 1. Korinther 16, 13-14 mit auf den Weg.

Mit vielen Segens- und Glückwünschen für die Zukunft verabschiedeten sich die Gemeindemitglieder vom Rubinhochzeitspaar.

[...zu den Bildern](#)

[...zurück zur Startseite](#)

24. März 2013

